

Herzinfarkt: Siegfried & Roy feiern wieder Geburtstag

Durch eine Tigerattacke in Las Vegas nahm die Traumkarriere des Magierduos 2003 ein jähes Ende. Roy ist seither halbseitig gelähmt, sein Partner entkam jetzt nur knapp dem Tod.

LAS VEGAS. Der Schreck kam nur wenige Wochen vor seinem 80. Geburtstag: Der deutsche Starmagier Siegfried Fischbacher, der am 13. Juni sein rundes Jubiläum feiert, musste sich Mitte Mai nach Verdacht auf Herzinfarkt einer Operation unterziehen. „Es war verdammt knapp. Meine Arterie war zu 95 Prozent zugeschwollen“, erzählte der gebürtige Rosenheimer einige Tage nach dem Eingriff der „Bild“-Zeitung. Ein Herzspezialist aus München nahm die OP vor. Nachdem ein Stent eingesetzt worden war, sei es ihm schnell wieder besser gegangen, sagte Fischbacher.

Dass er gerade in seiner bayerischen Heimat weilte, hing mit Fischbachers langjährigem Partner Roy Horn (74) zusammen. Seit Jahrzehnten lebt das Duo in Las Vegas, wo die Illusionisten durch Zaubereien und ihre Auftritte mit weißen Tigern und Löwen zu Megastars wurden. Im Oktober 2003 nahm die Traumkarriere ein jähes Ende, als der Dompteur Horn von dem weißen Tiger Mantecore angefallen und lebensgefährlich verletzt wurde, vor den Augen von mehr als 1500 entsetzten Zuschauern.

Horn ist seither halbseitig gelähmt. In Bayern machte er Anfang Mai eine Stammzellentherapie mit Eigenblut. „Wir hoffen, dass er sich durch die Therapie wieder besser bewegen kann“, sagte Fischbacher, nur wenige Wochen bevor er selbst ins Krankenhaus musste.

Als Siegfried & Roy war das Duo jahrzehntelang umjubelt. Nach einer Galavorstellung beim Fürsten-



Das Magierduo Siegfried & Roy mit einem seinem berühmten weißen Tiger bei einer Show in Las Vegas (Archivbild).

paar Rainier und Gracia Patricia 1966 in Monaco wurde das Duo international berühmt. 1967 kamen die beiden nach Angaben ihres Deutschland-Managements erstmals nach Las Vegas, zunächst traten sie im Stardust-Casino auf, dann im Mirage-Hotel. 1988 handelten sie den bis dahin größten Millionendeal in der Geschichte der Casinostadt aus.

Für die Ärzte war es 2003 ein Wunder, dass Horn den Tigerunfall überlebte. Fischbacher ist seither Betreuer und Stütze des Tierbändigers, der nun meist auf eine Gehhilfe angewiesen ist. Doch das hält das frühere Magierduo nicht von Reisen nach Deutschland oder gelegentlichen öffentlichen Auftritten in ihrer Wahlheimat ab.

Seit einer Weile arbeiten Siegfried & Roy daran, ihre Lebensgeschichte zu verfilmen. Der Produzent Nico Hofmann („Unsere Mütter, unsere Väter“) sicherte sich die Verfilmungsrechte an der Weltkarriere der Künstler mit seiner Firma UFA Fiction. 2016 wurde bekannt, dass Philipp Stölzl („Der Medicus“, „Nordwand“) Regie führen soll. Ein Drehtermin wurde noch nicht genannt. Im Oktober 2018 sagte Fischbacher laut „Review Journal“, dass das Drehbuch fast fertig sei.

Mit etwas Glück können Fans die beiden Stars auch im Secret-Garden-Gehege im Mirage-Hotel treffen. Zur Erhaltung und Fortpflanzung der weißen Tiger und Löwen betreiben sie seit 1997 in Las Vegas den Zoo, der längst zur Touristenattraktion geworden ist.

Drei Elefanten wurden vergiftet

KUALA LUMPUR. In der Nähe einer Palmölplantage in Malaysia sind drei vergiftete Elefanten gefunden worden. Die Elefantenkühe seien zwischen 18 und 22 Jahre alt gewesen und hätten zu einer Herde von 30 Elefanten gehört, sagte ein Nationalparkbehördenvertreter. Elektrische Zäune, die die Dickhäuter von der Plantage fernhalten sollten, hätten nicht funktioniert. SN, AFP, APA

VERRÜCKT

Millionenstrafe für Eisverkäufer

NEW YORK. Kaum wird es wärmer, gehen New Yorks Behörden gegen Eisverkäufer in der Metropole vor. Bei der „Operation Schmelze“ wurden Dutzende Eistrucks beschlagnahmt. Demnach hätten es die Besitzer systematisch verweigert, Strafzettel wegen Falschparkens zu zahlen, bis sich etwa 22.000 Strafen im Ausmaß von vier Millionen Euro angesammelt hätten. Laut „New York Times“ wurden 34 Wagen abgeschleppt. Fahrbare Essensstände sind in New York sehr beliebt. Gerade in Geschäftsvierteln und bei Touristenattraktionen in Manhattan stehen sie aus Mangel an Parkplätzen aber oft im Halteverbot. SN, dpa

Mit zwei Prothesen über die Alpen

Wiener Unternehmer startet mit Freunden eine sportliche Rad-Charity.

GERALD STOIBER

WIEN. Auf zwei Rädern will Erich Artner trotz seiner beiden Unterschenkelprothesen über die höchsten Alpenpässe von Wien bis Nizza fahren. Der 45-jährige Wiener, der eine Versicherungsagentur betreibt und ein Topathlet im Paratriathlon ist, startet mit acht Freunden, darunter zwei Frauen, am heutigen Pfingstsonntag die Gewalttour: In 13 Tagen warten 1736 Kilometer und etwa 30.000 Höhenmeter. Vier der fünf höchsten Alpenpässe gilt es zu bewältigen, darunter von der Tour de France bekannte Pässe wie Col d'Iseran (2770 m), Col Agnel (2746 m) und Col du Galibier (2646 m).

Die Plagerei dient einem guten Zweck: die bei der Charity Cycling Challenge (www.charitycyclingchallenge.at) gesammelten Spenden kommen zwei Familien zugute, die vom Schicksal hart getroffen wurden. Einerseits der 44-jährigen Karin aus Lockenhaus (Burgenland) und ihren drei Kindern – die Familie verlor vor einem halben Jahr den Vater (48) durch einen Herzinfarkt und hat auch große Geldsorgen. Die zweite Familie in Schärding hat

zwei Töchter. Die ältere leidet an einem seltenen Gendefekt und braucht 24 Stunden täglich Betreuung, die jüngere ist fast taub. Die 54-jährige Hilde muss den schwierigen Alltag meistern, ihr Mann wurde schwer depressiv und musste in Frühpension.

Vor fast 30 Jahren wurde auch Erich Artner schwer vom Schicksal getroffen. Nach einer Infektion fielen seine Nebennieren aus und dem damals 15-jährigen mussten kurz vor Weihnachten beide Unterschenkel amputiert werden, um sein Leben zu retten.

Seit Jahren sammelt der passionierte Behindertensportler mit seinen Charity-Radtouren Spenden,

um anderen zu helfen. Er fuhr etwa von Wien nach Rom, nach Barcelona und vor zwei Jahren in einem Stück von München nach Wien. Mit speziellen, federartigen Laufprothesen lief er bisher neun Marathons (zuletzt in 3:31:16 in Wien) und nahm auch an mehreren Triathlon-Bewerben teil. Auch den Ötzal-Radmarathon schaffte er.

Die zweite Etappe am Pfingstsonntag führt Artner und seine Begleiter von Waidhofen an der Ybbs über 175 Kilometer bis in die Stadt Salzburg. Die weitere Route verläuft über Bayern, Tirol und Vorarlberg in die Schweiz zu den hohen Passstraßen nach Italien und schließlich Frankreich.



Der Wiener Unternehmer und Behindertensportler Erich Artner 2018 beim Ironman in Klagenfurt.

BILD: SN/IRONMAN KLAGENFURT

GOOD NEWS

Gucci zahlt Renovierung

ROM. Der Tarpejische Fels an der südlichen Spitze des Kapitollhügels in Rom war ein berühmter Ort. Von hier aus stürzten die alten Römer verurteilte Verbrecher in den Tod. 1,6 Millionen Euro will der Luxuskonzern Gucci jetzt in die Restaurierung des Geländes unweit der Ruinen des Forum Romanum investieren.

Gucci einigte sich mit der Gemeinde Rom auf ein zweijähriges Restaurierungsprogramm, das unter anderem die Instandsetzung der Gärten unweit des Tarpejischen Felsen vorsieht, die bereits seit mehreren Jahren geschlossen sind.

Dazu sollen die Grünflächen in der Nähe des Kapitols neu gestaltet werden. SN, APA

KURZ GEMELDET

Drogenfund auf Frachter in Australien

MELBOURNE, WIESBADEN. In Australien sind knapp 1,6 Tonnen der synthetischen Droge Crystal Meth im Wert von mehr als 740 Millionen Euro sichergestellt worden. Nach Angaben der Polizei handelte es sich um die größte Menge Rauschgift, die je in dem Land beschlagnahmt wurde. Die Droge – eigentlicher Name Methamphetamine – wurde in einem aus Thailand kommenden Frachter in Melbourne entdeckt. Das Rauschgift war in vakuumdicht verschlossenen Tüten verpackt, die in Lautsprecherboxen versteckt waren. SN, dpa

17 Tote bei Unglück mit Reisebus in Dubai

DUBAI. Bei einem schweren Unfall mit einem Reisebus in Dubai kamen 17 Menschen ums Leben. Fünf weitere Businsassen wurden teils schwer verletzt. Unter den Fahrgästen des Busunternehmens Muasalat aus dem benachbarten Oman waren auch Europäer und andere Ausländer, Österreicher kamen laut Außenministerium nicht zu Schaden. Viele Passagiere waren auf dem Rückweg von Familienfesten zum Zuckerfest im Sultanat Oman. SN, dpa

Zöllner stoppten Waffentransport nach Österreich

FRANKFURT. Der Zoll in Frankfurt hat eine Waffenlieferung aus den USA nach Österreich gestoppt. An Bord war „ein umfangreiches Sortiment an Ausrüstung für Schusswaffen“, wie die Sprecherin des Hauptzollamts am Freitag berichtete. „Eine waffenrechtliche Erlaubnis lag nicht vor.“ Aufgegriffen wurde der Lastwagen mit der 500 Kilogramm schweren Frachtsendung bereits am 23. Mai. SN, dpa, APA

LUCKY DAY
Glaub an deinen Glückstag.

Ziehung vom 6. 6. 2019
12-04-35

Zahlenlotto
56 54 26 80 71

6. 6. 2019
Ohne Gewähr

